

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Approximationen

1. Die 7 in Toth (2015) unterschiedenen ontisch-geometrischen Relationen

1.1. Linearität (\parallel)

1.2. Positive Orthogonalität (\perp)

1.3. Negative Orthogonalität (\lrcorner)

1.4. Positive Übereckrelationalität ($\{\}$)

1.5. Negative Übereckrelationalität ($\}$)

1.6. Konvexität ($()$)

1.7. Konkavität ($))$)

können, wie man leicht selbst nachprüft, nur in Ausnahmefällen kongruent zu Paarrelationen kombiniert werden. Beim Großteil der 28 möglichen dyadischen Paare bleiben somit ontische Leerstellen bzw. werden durch die Kombinationen adjazenter geometrischer Relationen erzeugt. Um keinen Platz zu vergeuden, müssen also Architekten u.U. beträchlich Phantasie walten lassen, um die parasitären, d.h. unbelegbaren, ontischen Nullstellen zu minimieren. In diesem Sinne sprechen wir von ontischen Approximationen. Es dürfte sich von selbst verstehen, daß von diesem beinahe unerschöpflichen Thema im folgenden lediglich einige charakteristische Haupttypen von ontischen Modellen gegeben werden können.

2.1. Konvexe Approximation an Linearität



Rue Mélingue, Paris

2.2. Konvexe Approximation an positive Orthogonalität



Rue de Bagnolet, Paris

2.3. Konvexe Approximation an negative Orthogonalität



Rue du Colonel Gillon, Paris

2.4. Konvexe Approximation an negative Übereckrelationalität



Rue du Pot de Fer, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer colinearen Optimalitätstheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

5.9.2015